

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	7
<b>Einleitung</b>	11
<i>Ulrich Lamparter</i>	
<b>Gewalt und Psychoanalyse</b>	17
<i>Wolfgang Berner</i>	
<b>Denn sie wissen, was sie tun</b>	39
Empathie und Grausamkeit	
<i>Rolf Haubl</i>	
<b>Das radikal Böse als Bestandteil der menschlichen Existenz</b>	55
Psychoanalytische und kulturpsychoanalytische Erkundungen	
<i>Hans-Jürgen Wirth</i>	
<b>Situationen der Gewalt</b>	77
<i>Michael B. Buchholz &amp; Andreas Sadjiroen</i>	
<b>Hass und Gewalt im Rechtspopulismus</b>	107
Zur psychoanalytischen Sozialpsychologie	
eines »brennenden Zeitproblems«	
<i>Jan Lohl</i>	
<b>Destruktive Prozesse in der psychoanalytischen Behandlung</b>	131
Bemerkungen zu pathologischen Spaltungsvorgängen	
<i>Jochen Lellau</i>	

<b>Kriegskinder als Psychoanalytiker revisited</b>	147
<i>Harald Kamm</i>	
<b>Wann Krieg beginnt, das kann man wissen, aber wann beginnt der Vorkrieg?</b>	185
<i>Mechthild Klingenburg-Vogel</i>	
<b>Was wirkt wie nach?</b>	205
Seelische Folgen des Hamburger Feuersturms (1943) durch die Generationen	
<i>Ulrich Lamarter</i>	
<b>Hat uns G20 verändert?</b>	231
Widersprüchliche Narrative zur Gewalt zwei Jahre nach dem G20-Gipfel in Hamburg	
<i>Gabriele Amelung, Annegret Boll-Klatt, Ulrich Lamarter, Andreas Sadjiroen &amp; Frank Ruwwe</i>	